

## Unterrichtsentwurf

**Dauer:** 45 min

**Klassenstufe:** 6

### 1 Sachanalyse

Die Eisenzeit wurde nach dem neu verwendeten Material zur Werkzeugherstellung, Eisen, benannt und ist eine Periode der prähistorischen Ur- und Frühgeschichte. Sie ist Teil des Dreiperiodensystems von Christian Jürgensen Thomsen.

Im Vorderen Orient kann die erste sichere Verhüttung von Eisen um ca. 3000 v. Chr. beobachtet werden. In Mitteleuropa wird die ältere vorrömische Eisenzeit nach dem österreichischen Fundort Hallstatt oft auch als Hallstattkultur bezeichnet. Diese wurde von Paul Reinecke 1902 in vier Abschnitte (A-D) eingeteilt, wobei nur C und D der Eisenzeit zugeordnet werden. Während der Periode Hallstatt D werden die Völker Mitteleuropas von den Forschern als „keltisch“ bezeichnet. Die anschließende Latènezeit wurde nach dem Fundort La Tène am Neuenburgersee in der Schweiz benannt und wird als die klassische keltische Periode bezeichnet. Otto Tischler im Jahre 1885 und Paul Reinecke 1902 teilten sie in vier Abschnitte (A-D) ein. Aus der Latènezeit gibt es durch die Römer auch schriftliche Nachweise über die Kelten dieser Zeit, wobei diese nicht alle als wahr angesehen werden.

Die für lange Zeit wichtigsten archäologischen Untersuchungen dieser Zeitstufe im südwestdeutschen Raum beschäftigten sich mit den Gräbern bzw. den Grabsitten dieser Zeitstufe. Die Grabhügel aus Hochdorf, Grafenbühl, Glauberg und dem Magdalenenberg haben schon früh einen ausführlichen Einblick in die Glaubenswelt der Eisenzeit gegeben. Nach den bekannten Grabhügelformen mit Körper- oder Brandbestattungen tauchen ab der Latènezeit wieder Flachgräber auf und wandeln das Bestattungsbild großflächig.

### 2 didaktische Überlegungen

**Leitfrage:**

*Welche unterschiedlichen Grabtypen und Beigaben gibt es in der Eisenzeit und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben sie? Welche Gründe könnte es für diese Veränderung geben bzw. welche Veränderungen in der Lebenswelt waren nötig?*

## **Basissatz:**

*Die SuS können am Ende der Unterrichtsstunde die verschiedenen Grabformen und Beigaben der Eisenzeit untersuchen, charakterisieren/beschreiben sowie die verschiedenen Abschnitte der Eisenzeit in Mitteleuropa wiedergeben. Sie können die Unterschiede und Gemeinsamkeiten beurteilen und gegenüberstellen sowie Gründe für diese Veränderungen diskutieren und abwägen.*

In dieser Unterrichtsstunde soll vor allem der ständige Wechsel zwischen den verschiedenen Bestattungspraktiken deutlich gemacht werden, auch im Bezug zu unseren heutigen Methoden. Es soll dadurch verdeutlicht werden welchem starken Wandel unsere kulturelle Entwicklung unterzogen war. Es zeigt aber auch Merkmale, die immer wieder auftauchen, wie zum Beispiel Beigaben sowie die abwechselnde Körper- und Brandbestattung.

### **2.1 Gegenwarts- und Zukunftsbezug zum Thema**

Der Gegenwartsbezug ist durch unsere heutige Bestattungspraxis in Deutschland und die verschiedenen Grabformen aus aller Welt gegeben. Da sich auch in Zukunft die Bestattungssitten wieder ändern werden, ist auch ein Zukunftsbezug gegeben.

### **2.2 Bezug zu Leitperspektiven**

- Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)
  - *Auf der Welt erkennt man eine enorme Vielfalt an diversen Grabformen und -sitten, die je nach Lebensweise und Todesvorstellungen unterschiedlich sind. Die Akzeptanz und Toleranz dieser unterschiedlichen Sitten und Formen war, ist und wird immer wichtig sein, egal welcher/-m Volk, Kultur oder Religion man angehört..*
- Medienbildung (MB)
  - *Hier werden eher die klassischen Medien verwendet, jedoch sollen die vorbereiteten Texte sowie die anschließenden Fragen das Verständnis der Schüler für das Erkennen von Schlüsselinformationen fördern.*

## **3 methodische Überlegungen**

### **3.1 Unterrichtsphasen**

**Einführung:** In der Einführungsphase sollen die Schüler mit Arbeitsblatt „Einführung“ den ersten Kontakt mit Gräbern bekommen, in dem sie die Bilder von verschiedenen Gräbern den unten durchmischten Wörtern zuordnen sollen. Mit den Bildern wissen die SuS auch wie die Gräber aussehen, die später mit den Infotexten beschrieben werden. Diese Aufgabe soll in Einzelarbeit durchgeführt werden.

**Erarbeitung:** In der Erarbeitung stehen insgesamt drei Infotexte zur Verfügung, die einen bestimmten Abschnitt der Eisenzeit zugeordnet sind und die Grabformen und Beigaben auf einer dreiviertel Seite zusammenfassen. Auf dem entsprechenden Arbeitsblatt sollen die SuS die Aufgaben in kurzen Texten oder Stichworten beantworten, die Antworten erhalten sie aus dem Infotexten. Die Arbeit ist am besten in Gruppenarbeit zu lösen, wobei darauf geachtet werden müsste, dass alle drei Infotexte etwa gleich oft bearbeitet werden, falls drei Gruppen zu wenig für die Klassengröße sein sollten. Zum Schluss der Erarbeitungsphase sollen die SuS mithilfe ihrer Antworten die Tafelkarte mit Schlüsselwörtern ausfüllen. Der Lehrer malt einen Zeitstrahl an die Tafel (siehe Infomaterial) an dem die SuS ihre Tafelkarten an der richtigen Stelle platzieren können.

**Sicherung:** In der Sicherung soll nun auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Abschnitte eingegangen werden und Gründe für eben jene überlegt werden. Dazu schreiben die SuS die Ergebnisse der anderen Gruppen auf dem Arbeitsblatt 2 auf und sollen jetzt zusammen mit dem Lehrer die Tabelle auf AB 2 ausfüllen. Die Lehrkraft malt die Tabelle an die Tafel, um diesen Schritt besser zu koordinieren. Unter der Tabelle sollen dann die Gründe aufgezählt werden.

### 3.2 Methoden/Medienwahl

Mit den Infotexten lernen die Schüler die erforderlichen Informationen aus einem Text herauszufiltern und zusammenzufassen. Mithilfe der Tafelbilder soll der Unterricht etwas offener gestaltet werden. Außerdem hat der Lehrer damit die Möglichkeit den Unterricht etwas besser zu koordinieren und Antworten zu formulieren.

### 3.3 Sozialformen

Die Gruppenarbeit dient der Teamfähigkeit, der Unterricht an der Tafel hilft dem Lehrer die Ergebnisse für alle SuS gut zusammenzufassen. Mit der Eigenarbeit zu Beginn des Unterrichtes kann sich jeder SuS zuerst ein eigenes Bild von dem Inhalt der Stunde machen.

### 3.4 Überlegungen zu möglichen Alternativen und Puffern

Wenn die Gruppen größer sind, können die Aufgaben etwas schneller beantwortet werden, aber nur wenn sich die einzelnen Gruppen gut koordinieren können. Als Alternative kann die Einführung als Paararbeit durchgeführt werden.

## 4 Lernziele/Kompetenzen

- **fachliche Ziele:** Dieses Thema zeigt an dem Beispiel der Gräber, wie oft sich verschiedene Handlungsweisen im Laufe der Zeit verändern und wie viele Gründe es hierfür geben kann.

- **personale Ziele:** Die Aufgaben sollen den Spaß an dem Lesen und Auseinandersetzen von Texten fördern. Die Spezialisierung auf ein einzelnes Thema soll den Schülern zeigen, dass es sich lohnt weiter ins Detail zu gehen.
- **soziale Ziele:** Da das Thema Tod und Bestattung nicht nur heute ein trauriges aber wichtiges Thema ist soll diese Stunde zeigen, dass auch schon damals viel für die Verstorbenen getan wurde.

## Verlaufsplan

Zeit	Phase	Inhaltlich-methodische Entfaltung	Sozialform	Medien
5 min	Einstieg	Bearbeitung Arbeitsblatt „Einführung“ und Korrektur	EA	Arbeitsblatt „Einführung“
20 min	Erarbeitung	Bearbeitung Infotexte und Aufgabenblatt, Tafelkarte an Tafel setzen	GA	Aufgabenblatt, Infotexte, Tafel (Tafelbild 1)
10 min	Auswertung	Bearbeitung Arbeitsblatt 2: Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden	Plenum	Arbeitsblatt 2, Tafel (Tafelbild 2)
5 min	Problematisierung	Bearbeitung Arbeitsblatt 2: Gründe für Unterschiede finden	Plenum	Arbeitsblatt 2, Tafel (Tafelbild 2)